**鬱鬱 (13) 鬱鬱** 

nahmen / und flohe gen Troia, allwo er den Neptunum, der gleichfalls in des Jupiters Ungnade war / angetroffen. Bende waren in aufferster Noth/ und begaben sich freywillig in des Konigs Laomedons Dienste/ ihme seine Stadt Troia bauen zu helffen. Alls sie aber von ihm den versprochenen Lohn nicht empfangen/ haben sie sich an ihm gerochen/ Neptunus hat ihn schier mit allen seinem Wolck ersäufft: Apollo aber eine solche Pest über ihn geschickt/ daß schier alles um das Leben kommen. Laomedon in folcher Noth fragte das Oraculum um ein Mittel dieses Unglücks abzukommen/welches ihme zu verstehen gab/das einige Mitz tel/ dieser Götter Zorn zu begütigen/ ware/ daß die Trojaner jedes Jahr eine von ihren Tochtern auf die Meer Felfen setzen/ und von den Meer: Thieren fressen lassen solten. Es begab sich aber zum Ungluck/ daß das Looß auf Hesion, des Königes Tochter selbst/gefallen. Hesion Lao-Hercules hat sich anerbotten/ die Meer. Thiere zu bestreiten/ und das med. Tochter. Fraulein zu erretten: Hingegen solte der Konig ihm seine aus gottli chen Saamen gezeugte Pferdt zu Lohn geben. Nachdeme Hesion er: rettet war / hat der meinendige Konig / was er versprochen / nicht hals ten wollen / darum Hercules sich entschlossen / die gange Stadt mit Feuer Troia vom und Schwerdtzu verderben: Hatden Laomedon umgebracht / und sei: Hercule vers nen Sohn gefangen genommen/ welcher/ als die Troianer ihn wieder derbt. erfauft/Priamus genennet worden.

Nach allen diesen Begebnuffen hat Apollo seine Gottheit wieder kaufft. bekommen / und ist einer der berühmtesten Götter worden / sowohl we: gen der Oraculn, oder gottlichen Antworten/ die er an verschiedenen Dr. ten der Welt gab: Als wegen groffer ihm zugeschriebenen Tugenden

und Helden/ die von ihm entsprossen.

Erstlich hielte man ihn vor die Sonne/ und nennete ihn deswegen Phoebus, das ist/ Licht der Lebendigen. Andere fagen/ die Sonne sen ein Sohn eines der Titanen, genannt Hyperion: Daher wird sie genennet Titan. Man dichtete/sie fahre auf einen Wagen/des Abends gehe sie in den Ocean oder in das groffe Meer, bif am frühen Morgen/zu schlaffen. Die Horae oder Stunden kommen alsdann seine Pferdte Horae, wieder anzugeschirren, damit sie ihren Lauff wiederum anheben könne. Man sagt/ sie liebe die Insul Rhodus vor andern/ weil kein Tag im Jahr so neblicht ware/ daß die Sonne nicht darauf schiene/ wie Soli-Ferner hat Apollo auf diesem Enland seine Tochter mus porgibt. Rhodia gezeuget/gemachet/daß Gold regnete/und eine groffe Menge No: Rhodia. sen blühete an seinem Geburts- Tag. Die Rhodier haben/ihme zu Ehren/ den mehr als hundert Werck : Schuh hohen / und nach Proportion diden ehernen Colossum oder Sonnen : Bild aufgerichtet / welcher von einem Erdbeben zerfallen/ und als die Saracenen die Insul eingenom: Sonen Bild. men / haben sie um das Jahr Christe 684. das Ert darvon auf 900. Camelen hinweg geführet.

Unter den Orten/ da Apollo seine Oracula hat hören lassen/ ist Delphos der vornehmsten einer. Es war daselbst ein überaus reicher / und von allen Orten her mit Geschencken angefüllter Tempel: In dem selben war eine Priesterin/ welche genennet war Phoebas oder Pythia, oder Pythonissa, welche die Eingeistung empfinge. Sie safe auf einem fleinen Tischlein mit drenen Juffen / genennet Tripus oder Cortina, weil es bedecket war mit der Haut des Drachen Pythons. Drittens war Apollo gehalten vor den Erfinder der Sing: Runst. Er hat den Wald: Teuffel Mariyam lebendig geschunden/ weil er ihn dorffen zum Ging:

Rampff heraus fordern.

ENTERING.

Die Musen waren Tochter Jupiters und der Mnemosyne oder Ge: Musac. dachtnuß/ und dem Apollo unter seiner Aufsicht vertraut/ deren was ren

Neptunus.

Laomedon, Troia.

Priamus ets

Sonne. Phoebus? Titan.

Rhodus.

Rosen.

Coloffus bas

Phoebas: Pythoniffa. Tripus.

Sing Runft. Mariyas.